

Der 3. Schweizer Implantat Kongress: ein nachhaltiger Erfolg!

Die zweitägige Veranstaltung im Kongresszentrum Kursaal Bern widmete sich am 28./29. November 2014 den offenen Fragen in der Implantologie.

BERN – Die Implantat Stiftung Schweiz (ISS) organisierte zusammen mit den vier Fachgesellschaften SGI, SSOS, SSP und SSRD den 3. Schweizer Implantat Kongress für den Privatpraktiker. Wie enorm das Interesse an dieser Thematik ist, bewies die hohe Teilnehmerzahl. Das wissenschaftliche Programmkomitee hatte viele kontroverse Fragen in der Implantologie ins Programm aufgenommen und liess diese durch 25 kompetente Referenten kommentieren.

Nach der Begrüssung der Anwesenden durch Prof. Dr. Daniel Buser/Bern sprach am Freitag Dr. Dr. Ulrike Kuchler/Wien im Eröffnungsbeitrag über „Medizinische Risikofaktoren in der Implantologie: Mythen und Fakten“. Ihr folgten PD Dr. Dr. Claude Jaquiéry/Basel mit dem Beitrag „Bestrahlter Patient: Was nun?“, Prof. Dr. Michael Bornstein/



Lausanne sprach über 3-D-Röntgen in der Implantologie und PD Dr. Dr. Antoine Roggo/Bern informierte über die „Patientenaufklärung des Implantatpatienten: Was, wie viel und wann?“.

Zur Mittagszeit fand die Mitgliederversammlung der Schweizeri-

schen Gesellschaft für orale Implantologie (SGI) statt, ehe dann Dr. Goran Benic/Zürich mit seinem Beitrag über „Implantatdimensionen: Wie kurz und dünn darf es sein?“ die Nachmittagssession eröffnete. Vorträge von Prof. Dr. Ali Tahmaseb/Amsterdam, Dr. Vivianne Chappuis/

Bern, Dr. Dominik Mahl/Basel, Dr. Julia Wittneben/Bern und Dr. Bruno Schmid/Belp folgten.

Abendanlass

Der Gesellschaftsabend in den ehrwürdigen und festlich geschmückten Räumen des „Bundeshaus“ genannten Parlamentsgebäudes bot am Abend des ersten Konferenztages die Gelegenheit, sich mit Freunden und Kollegen in der „Galerie des Alpes“ zusammenzufinden, ein dreigängiges Nachtessen in einzigartigem Ambiente zu geniessen und den erstklassigen Stand-up-Comedian Heinrich del Core zu erleben.

Samstagsprogramm

Am Samstag standen zehn Beiträge auf dem Veranstaltungsplan. Der Kongress startete mit Dr. Claude Andreoni/Zürich, der sich der Problematik „Sofort- oder Frühimplan-

tation: Wann und wie?“ widmete. Des Weiteren gaben PD Dr. Francesca Vailati/Genf, PD Dr. Joannis Katsoulis/Bern, Dr. Dominik Hofer/Langnau, Prof. Dr. Martin Schimmel/Bern, Dr. Jürg Schmid/Ilanz, Prof. Dr. Andrea Mombelli/Genf und Prof. Dr. Urs Brägger/Bern sowie Dr. Norbert Cionca/Genf Antworten auf Fragen rund um die dentale Implantologie. „Implantologie: Quo vadis?“ – Prof. Dr. Buser und Prof. Dr. Carlo P. Marinello/Basel erläuterten zum Kongressende ihren Blick auf die Zukunft des Fachgebietes. Neben den Vorträgen fanden interessante Paneldiskussionen zu den einzelnen Themen statt.

Was wäre ein Kongress ohne eine Industrieausstellung? 28 kleine und grosse Unternehmen nutzten die Möglichkeit, ihre Produkte einem künftigen Fachpublikum zu präsentieren und zu erläutern. [DI](#)



Abb. 1: Schon am frühen Freitagmorgen war der Tagungssaal voll besetzt. – Abb. 2: Prof. Dr. Daniel Buser eröffnete den 3. Schweizer Implantat Kongress. – Abb. 3: PD Dr. Dr. Claude Jaquiéry beantwortete die Frage: „Bestrahlter Patient: Was nun?“ – Abb. 4: Über „Medizinische Risikofaktoren in der Implantologie“ sprach Dr. Dr. Ulrike Kuchler aus Wien. – Abb. 5: Die Paneldiskussion bot die Möglichkeit, die Referenten direkt zu befragen. – Abb. 6: „Knochenaugmentation im ästhetischen Bereich“ war das Thema von Dr. Vivianne Chappuis. – Abb. 7: Die Pausen wurden von den Teilnehmern auch für rege Diskussionen genutzt. – Abb. 8: Der Moderator Prof. Dr. Carlo P. Marinello (l.) im Gespräch mit Prof. Dr. Ali Tahmaseb, der über computergeführte Implantatchirurgie informierte. – Abb. 9: „Nichtchirurgische vertikale Kammaugmentation“ lautete das Thema des beeindruckenden Vortrages von PD Dr. Francesca Vailati. – Abb. 10: Dr. Claude Andreoni erläuterte die Vorteile der Frühimplantation. – Abb. 11: Am Samstagvormittag thematisierte PD Dr. Joannis Katsoulis Implantatsuprastrukturen. – Abb. 12: Blick in die gut besuchte Industrieausstellung.